

## **Ordensgebet**

Herr Jesus Christus,  
Du hast mich aus Gnade berufen,  
Dir als Malteserritter zu dienen.  
Demütig bitte ich Dich auf die Fürsprache  
Unserer Lieben Frau von Philermos,  
des heiligen Johannes des Täuflers,  
des seligen Gerhard und aller Heiligen:  
Lass die Treue zu unserem Orden  
mein Leben und Handeln durchdringen.  
Im Bekenntnis zur römisch-katholischen und apostolischen Kirche will  
ich mit Deiner Hilfe  
den Glauben standhaft bezeugen  
und ihn entschlossen gegen alle Angriffe verteidigen.  
Dem Nächsten will ich in Liebe begegnen,  
besonders den Armen und unseren Herren Kranken.  
Gib mir die nötige Kraft,  
diesem Vorsatz gemäß selbstlos  
und als aufrechter Christ zu leben,  
zur größeren Ehre Gottes,  
für den Frieden der ganzen Welt  
und zum Wohl unseres Ordens.

## **Gegrüßet seist du Maria**

voll der Gnade  
der Herr ist mit dir  
du bist gebenedeit unter den Frauen  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus Heilige Maria  
Muttergottes  
bitte für uns Sünder  
jetzt und in der Stunde unseres Todes.

## **Oh mein Jesus**

verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe  
alle Seelen in den Himmel besonders jene,

die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.

## **Gebet**

Vater im Himmel,  
wir wollen die schweren Herzen der Trauernden und Verletzten des  
Terroranschlages zu deinen Füßen legen und sie dir anvertrauen. Nimm  
du  
die Verstorbenen in dein Reich auf und stehe den Trauernden und  
Verletzten zur Seite. Sei ihnen ein Licht in der Dunkelheit, eine  
Hoffnung,  
auf die sie sich stützen können und ein Vater, der sie tröstet. Zeig ihnen,  
dass deine himmlische Liebe viel stärker ist als jeder weltliche Hass.  
Guter Gott, wir danken dir, dass du uns nie verlässt, dass du immer bei  
uns  
bist auch in den dunklen Stunden unseres Lebens. Durch dich können  
wir  
auch in schweren Zeiten Liebe finden und Liebe schenken. Durch dich  
können wir Vergeben und Schmerz loslassen. Durch dich können wir zu  
einem Licht in der Dunkelheit werden.  
Amen.

**Freie Fürbitten** (frei formuliert - z.B. für Betreute)

*A: Herr, steh uns bei nach deiner Gnade!*

## **Gebetsapostolat des Papstes**

Gott, unser Vater,  
vor dich bringe ich diesen Tag; meine Gebete und meine Arbeit,

Leiden und Freuden,  
vereint mit deinem Sohn Jesus Christus, der nicht aufhört,  
sich dir in der Eucharistie  
zur Erlösung der Welt darzubringen.

Der Heilige Geist,  
von dem Jesus erfüllt war,  
lenke mich und schenke mir die Kraft,

heute deine Liebe zu bezeugen.

Mit Maria,  
der Mutter unseres Herrn und der Kirche,

bete ich besonders in der Meinung des Heiligen Vaters für diesen Monat

...

Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher  
Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

## Gebet vom heiligen Franziskus

Herr,  
mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr,  
lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht, dass ich  
verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. Denn wer sich  
hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der Windet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

## Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthaus  
Mt 25, 14–30

In jener Zeit  
erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem  
Himmelreich  
ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und  
vertraute ihnen sein Vermögen an.  
Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder  
einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab.  
Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin,  
wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu.  
Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu.  
Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in  
die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.  
Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt  
Abrechnung mit ihnen.  
Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und  
sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch  
fünf dazugewonnen.  
Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über  
Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm  
teil am Freudenfest deines Herrn!  
Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr,  
du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei  
dazugewonnen.  
Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über  
Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm  
teil am Freudenfest deines Herrn!  
Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und  
sagte:



Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesagt hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast;

weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine.

Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener!

Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesagt habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe.

Du hattest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hatte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten.

Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!

Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben;

wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

*5 min Stille zum Innehalten...*

### **Vater Unser**

der du bist im Himmel

geheiligt werde dein Name

dein Reich komme

dein Wille geschehe

wie im Himmel so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld

sowie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen Denn dein ist das Reich und

die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit  
Amen  
*- Impuls/Vortrag -*